

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

245 (29.5.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Hiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Briefkasten-Nr. 30 5/8. Die Postanschrift: Karlsruhe, Postfach 123 1/2.

Bezugs-Preise: Ausgabe A B
In Karlsruhe: Ausgabe A B
monatlich
zum Bezüge abgeholt 1.12 1.32

Nr. 245. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 29. Mai 1918. Telefon: Redaktion Nr. 908. 34. Jahrgang.

Die siegreiche neue Offensive.

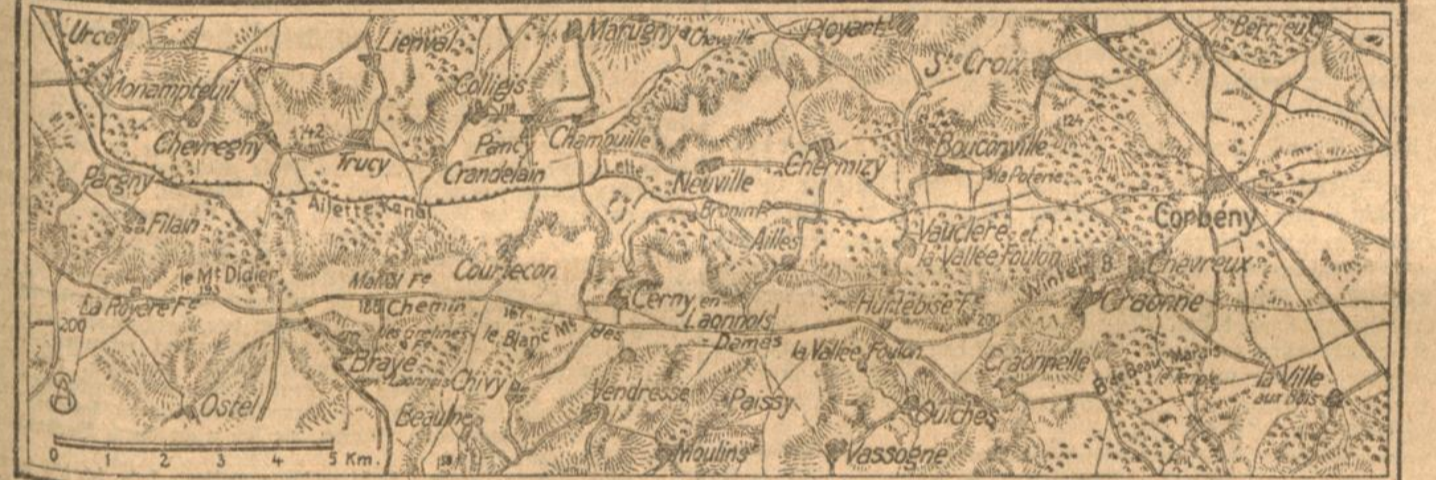
Der Erfolg am Chemin des Dames.

WTB. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die am 27. Mai begonnene Schlacht am Chemin des Dames hat in wenigen Stunden zu gewaltigen Erfolgen geführt.

Liegenden Stellungen waren schwer zu verteidigen gewesen. Diese lumpige Ebene ist von schmalen Klüften durchzogen und bildet in etwa einem Kilometer Breite von Chavignon bis Corbény ein hartes, kaum für einzelne Fußgänger überwindbares Hindernis.

Der Chemin des Dames selbst erhöht sich in vielen Ausbuchtungen steil über der Ailette. Jede dieser steilen Buchten, deren einige von spiralförmigen Wegen erklettert werden, ist ein historisches Kampfgebiet.

In einem einzigen Anlauf. Cerny, Courtecon und die Bovelles-Hochfläche, das berühmte Mittelglied des gewaltigen natürlichen Festungswalles des Damenweges, wurden von unserer Infanterie in einem einzigen Anlauf trotz starker Gegenwehr überrannt.



Wichtigste Telegramme an den Präsidenten der französischen Republik. Man darf nunmehr gespannt sein, mit welchen Mitteln die Franzosen die Schwere der neuen gewaltigen Niederlage verheimlichen und der Welt die volle Bedeutungstiefe des deutschen Sieges beweißen werden.

überwältigender Artillerievorbereitung unternommenen, erbitterten Massenangriffe erinnern, welche die Franzosen von April 1917 bis in den Juni hinein unternahm, ohne daß es ihnen gelang, die zum Verteidigen von dem Nordrand des Chemin des Dames hinabzuwerfen.

Die Gefangenen vom Chemin des Dames. Die Gefangenen, Engländer und Franzosen, neben die willige Ueberlieferung zu. Man vertritt auf die Unbegreiflichkeit der Verhältnisse.

Das Schlachtfeld des Chemin des Dames. Die gegenseitigen Stellungen an der vor dem 27. Mai gewonnenen Schiedsfront lagen derart, daß der deutsche Angriff fast wie eine Umkehrung strategischer Begriffe wirkte.

Die deutsche Artillerie. Die artilleristische Leistung der Deutschen am ersten Tag der Schlacht um den Chemin des Dames ist ein bahnbrechendes Kraftstück ersten Ranges. Das Feuer der deutschen Batterien mußte unausgeseht über Berg und Tal geführt werden.

Zahlreiche Gefangene und unermeßliche Beute fielen den nachfolgenden Infanteriewellen in die Hand. Bei Maillé wurden vier Klammenschieße erobert. Noch am 28. Mai besaßen die Deutschen auch diese Stadt in einem Trümmerhaufen verwanbelt, wozu der deutsche Angriff nicht zehrend erfolgt.

WTB. Berlin, 28. Mai, abends. (Nicht amtlich.) In Fortführung unseres Angriffes über die Aisne wurden die Erfolge des gestrigen Tages erweitert.

WTB. Berlin, 28. Mai. Der deutsche Angriff ist in dauerndem Fortschreiten. Am ersten Sturmstage war bereits um 10 Uhr vormittags der Aisne-Kanal an zwei Stellen überschritten.

Wiederum wurde mit erstaunlicher Schnelligkeit Artillerie nachgezogen und sofort in Stellung gebracht. Bei Cerny war die Straße durch einen Erdrutsch versperrt, jedoch noch einer Stunde wieder frei gemacht.

Das Echo der Schlacht.

Berliner Presstimmen. Berlin, 29. Mai. Der mittägliche Mitarbeiter der 'Norddeutschen Allgemeinen Zeitung' sagt: Wir können nicht erwarten, daß uns die nächsten Tage ähnliche Erfolge bringen werden.

Der Eindruck in Frankreich. WTB. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die neue deutsche Offensive zwischen dem Walde von Pinon und dem Gebiete von Reims wird von den französischen Blättern mit außerordentlicher Spannung verfolgt.

Der 'Matin' neigt zu der letzteren Ansicht und erwartet auch ein Wiederaufflammen der Kämpfe vor Amiens und nördlich zwischen Arras und Albert.

Nach späteren Meldungen aus Fochs Hauptquartier dehnte sich der deutsche Vorstoß vom Reims-Pinon-Walde nach westlich aus.

zerrten Abschnitten aus, die von Franzosen und Amerikanern verteidigt werden. Die Deutsche Artillerie begann um 3 Uhr morgens ihre verheerende Tätigkeit; die deutsche Infanterie griff mit Sturmtruppen um 6 Uhr morgens ein.

Die Pressebesprechungen weisen ausdrücklich darauf hin, daß anfangs jeder Offensivstoß dem Angreifer Vorteile bringen könne. Man dürfe sich also nicht aufregen, sondern müsse Geduld und Kaltblütigkeit bewahren.

Der „Temps“ schreibt in einem Bericht über die Lage: „Unser Hinterland muß das gleiche Vertrauen und die gleiche Ruhe bewahren, wie die Soldaten an der Front.“

Heber den Eindruck in Paris heißt es im „Berl. Lokalanzt.“, daß Ministerpräsident Clemenceau selbst für seine intimsten Freunde unsichtbar bleibe. Der Armeauschuh sollte gestern zusammenreten.

Englische Beruhigungsversuche.

Mit. London, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Die Zeitungen und die militärischen Sachverständigen schreiben zu der Wiederaufnahme der deutschen Offensive: Obwohl der Angriff der Deutschen im Abschnitt von Reims-Soissons kaum erwartet wurde, so fand doch die Wiederaufnahme der lange überfalligen Offensive, die Alliierten überall vorbereitet. Alle sprechen ihre Zuversicht aus, daß der Versuch der Deutschen „gegen die kleinen Armeen“ der Alliierten ebenso schlußlos werde, wie der vorige.

Was Churchill erklärt. Sch. Genf, 29. Mai. (Privatteil.) Nach Pariser Meldung erklärte Churchill am letzten Samstag in Glasgow, die Engländer werden unter Umständen gezwungen sein, den Deutschen noch 2 weitere Jahre stand zu halten.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 6 Uhr. Morgen wurden britische Divisionen, die den Abschnitt der Front an beiden Seiten der Aisne bei Berry-au-Bac besetzt hielten, heftig angegriffen.

Was Churchill erklärt. Sch. Genf, 29. Mai. (Privatteil.) Nach Pariser Meldung erklärte Churchill am letzten Samstag in Glasgow, die Engländer werden unter Umständen gezwungen sein, den Deutschen noch 2 weitere Jahre stand zu halten.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die Führer der Alliierten beherrschen die Lage... Haag, 28. Mai. Der Reutersche Korrespondent im französischen Hauptquartier meldet am 27. Mai: Heute morgen hat sich nach einer mehrstündigen Kampfpause an der Gesamtfront ein Angriff, der sich auf wenigstens 20 Meilen Breite ausdehnt, nördlich von der Aisne entwickelt.

Ueber die Geschützrente. Sch. Berlin, 29. Mai. (Privatteil.) Der „Lok. Anzt.“ meldet vom westlichen Kriegsschauplatz: Eine Folge unserer zähen Ueberrückung des Gegners ist auch, daß ihm keine Zeit verbleibt sein Geschützmaterial und seine sonstigen reichen Kriegsmittel soweit sie nördlich des Flusses standen, zu bergen.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

Weiteres vom westlichen Kriegsschauplatz. Die erfolgreichen Unternehmungen in Flandern. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Am 27. Mai wurden in Flandern erfolgreiche kleine örtliche Unternehmungen mit begrenzten Zielen durchgeführt.

stark niedergedrückten Eindruck und erzählten von der außerordentlich starken Wirkung unserer Artillerie. Der Infanterielampf sei dem Artilleriefeld so schnell nachgefolgt, daß sie keine Zeit fanden, sich recht zu wehren.

Die Beschießung französischer Städte. Mit. Berlin, 27. Mai. (Nicht amtlich.) Lußer Baon, das am 26. Mai mit 128 Schuß bedacht wurde, haben die Franzosen an diesem Tage auch wieder einmal ihre eigene Stadt Koble beschoßen.

Zur neuen Fernbeschießung von Paris. Mit. Paris, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. Die Beschießung des Pariser Bezirks hat heute früh wieder begonnen.

Die Legende von der Keimser Kathedrale. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Franzosen haben hartnäckig behauptet, durch die Zeugnisse höherer katholischer Würdeträger beweisen zu wollen, daß auf dem Turm der Keimser Kathedrale ein militärischer Beobachtungsposten war.

Der Papst und der Kölner Fliegerangriff. — Köln, 28. Mai. Der „Köln. Volksztg.“ zufolge ist bei Kardinal von Hartmann folgendes Telegramm des Kardinalstaatssekretärs Casparri eingetroffen: „Der Heilige Vater hat mit lebhaftem Schmerz vernommen, daß der jüngste Fliegerangriff auf Köln Schmerz und Tod in zahlreiche friedliche Familien gebracht hat.“

Die Neordnung in Finnland. Mit. Stockholm, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Neordnung des finnischen Senats ist beendet. Sämtliche Senatoren bleiben im Amt.

Ereignisse zur See. Mit. Amsterdam, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Allgemeines Handelsblatt“ erfährt, daß gestern nördlich von Amelang ein Fischereifahrer auf eine Mine gestoßen ist.

Der versenkte U-Boot-Kreuzer. Mit. Bern, 28. Mai. Ypuner Blätter berichten: Nach einem englischen Bericht ist der versenkte deutsche U-Boot-Kreuzer schon 6 Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen.

Aus dem neuen Rußland. Die Neordnung in Finnland. Mit. Stockholm, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Neordnung des finnischen Senats ist beendet.

Ereignisse zur See. Mit. Amsterdam, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Allgemeines Handelsblatt“ erfährt, daß gestern nördlich von Amelang ein Fischereifahrer auf eine Mine gestoßen ist.

Der versenkte U-Boot-Kreuzer. Mit. Bern, 28. Mai. Ypuner Blätter berichten: Nach einem englischen Bericht ist der versenkte deutsche U-Boot-Kreuzer schon 6 Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen.

Aus dem neuen Rußland. Die Neordnung in Finnland. Mit. Stockholm, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Neordnung des finnischen Senats ist beendet.

Ereignisse zur See. Mit. Amsterdam, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Allgemeines Handelsblatt“ erfährt, daß gestern nördlich von Amelang ein Fischereifahrer auf eine Mine gestoßen ist.

Der versenkte U-Boot-Kreuzer. Mit. Bern, 28. Mai. Ypuner Blätter berichten: Nach einem englischen Bericht ist der versenkte deutsche U-Boot-Kreuzer schon 6 Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen.

Aus dem neuen Rußland. Die Neordnung in Finnland. Mit. Stockholm, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Neordnung des finnischen Senats ist beendet.

Ereignisse zur See. Mit. Amsterdam, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Allgemeines Handelsblatt“ erfährt, daß gestern nördlich von Amelang ein Fischereifahrer auf eine Mine gestoßen ist.

Der versenkte U-Boot-Kreuzer. Mit. Bern, 28. Mai. Ypuner Blätter berichten: Nach einem englischen Bericht ist der versenkte deutsche U-Boot-Kreuzer schon 6 Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen.

Aus dem neuen Rußland. Die Neordnung in Finnland. Mit. Stockholm, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Neordnung des finnischen Senats ist beendet.

Ereignisse zur See. Mit. Amsterdam, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Allgemeines Handelsblatt“ erfährt, daß gestern nördlich von Amelang ein Fischereifahrer auf eine Mine gestoßen ist.

Der versenkte U-Boot-Kreuzer. Mit. Bern, 28. Mai. Ypuner Blätter berichten: Nach einem englischen Bericht ist der versenkte deutsche U-Boot-Kreuzer schon 6 Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen.

Deutschland und der Krieg.

Mit. Berlin, 27. Mai. Der Kaiser verließ am Samstag abends 25. Mai, von der Front kommend, einige Stunden in Frankfurt a. M., um der schwer erkrankten Kaiserin zu besuchen.

Berlin, 29. Mai. Von freikonserverativer und national liberaler Seite wird dementiert, daß neuerdings in der preussischen Wahlrechtsfrage ein Kompromiß vereinbart worden sei.

Die Ludendorff-Spende. Mit. Berlin, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die bisherigen Privatsummen für die Ludendorff-Spende ergaben bereits ein Ergebnis von annähernd 40 Millionen.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg. Dr. Kramarsch aus Prag ausgewiesen. Mit. Wien, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Die Blätter melden aus Prag: Der Tischgenosse Dr. Kramarsch wurde von der Polizei auf unbestimmte Zeit aus Prag ausgewiesen.

Frankreich und der Krieg. — Genf, 29. Mai. Gestern nacht wurde das Urteil in dem Prozesse Mathieu, wegen ungünstigen Berichtes über die Entlohnungs-Armeen, gefällt.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Die feindlichen Heeresberichte. — Englischer Bericht vom 27. Mai, abends 11 Uhr: Die Schlacht dauerte den ganzen Tag über mit äußerster Heftigkeit auf einer Front von über 50 Kilometer Ausdehnung von Vouziers bis in die Umgebung von Vimont an.

Zum Frieden von Bukarest.

= Berlin, 29. Mai. Die „Germania“ hält es für verwerflich, wenn sensationelle Berichte glauben machen möchten, es sei aus dem Bukarester Frieden die Notwendigkeit für die Regelung neuer Fragen herausgewachsen.

Aus der Ukraine.

Die ukrainische Ernte.

W.B. Kiew, 28. Mai. Der Ministerrat hat unter dem 23. Mai eine Verordnung erlassen, wonach in Gemäßheit des Geldbestellungs-erlasses des Generalfeldmarschalls von Eichhorn vom 6. April dieses Jahres die Ernte der im Frühjahr bestellten Felder den Bestellern gehört.

Böhmen-Ermotti.

= Berlin, 28. Mai. General Böhmen-Ermotti, der auf einen anderen Posten berufen wurde, verläßt demnächst wie der „L.M.“ aus Kiew erfährt, die Ukraine.

Entente-Propaganda in Kiew.

W.B. Kiew, 28. Mai. Nachdem bereits seit längerer Zeit eine starke Entente-Propaganda in Kiew festgestellt war, deren Spuren nach dem hiesigen griechischen Konsulat wiesen, sind unter Mitwirkung der ukrainischen Behörden durch die deutsche Feldpolizei der griechische Wahlkonsul Gripari und der griechische Wahlkonsul Wassiliadi unter Spionageverdacht verhaftet worden.

Aus Polen.

Grabsti, der Führer der polnischen Demokratie, interniert.

= Warschau, 28. Mai. (Privat.) Der bekannte Führer der nationalen Demokratie Ludwik Grabsti lehrte Anfangs April 1918 aus Russland als gewöhnlicher Auswanderer nach Warschau zurück, d. h., ohne besondere Reichsgenehmigung des Generalgouvernements zu besitzen.

Diese Annahme erwies sich jedoch als irrig. Grabsti übernahm sofort die Führung der hiesigen nationalen Demokratie und wurde überhaupt für die zwischenparteilichen Kreise die maßgebende Persönlichkeit. U. a. nahm er an einer Versammlung sämtlicher nationalen demokratischen Vorstände Ende April in Warschau teil.

Besonders betriebe er die Auswahl seiner Anhänger in Stellungen, die für die Fragen der Rückwanderungen in Betracht kommen. Auf die Nachschaffung Grabstis wurde selbst aus der Schweiz aufmerksam gemacht mit dem Hinzufügen, daß er nur äußerlich den Regentenschatz anerkenne, im geheimen aber gegen ihn und die deutsche Besatzung kräftig intrigiere.

Der Krieg mit Italien.

Oesterreichisch-ungarischer Bericht.

W.B. Wien, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Die Kampftätigkeit im Tonale-Abchnitt staute gestern ab. Versuche der Italiener, weiter vorzudringen, wurden vereitelt. Ein Teil unserer am Cresema-Gletscher eingebauten Materials fiel in Feindeshand.

Durch festes Artillerie- und Minenfeuer unterstützte starke Erkundungsvorstöße südlich von Caposile brachte den Italiener in den Besitz eines unwesentlichen Teiles unserer vordersten Linie.

Der Prinz von Wales beim Papst.

Basel, 28. Mai. Wie Stefani aus Rom meldet, begab sich der Prinz von Wales am Montag nach der britischen Gesandtschaft beim Vatikan und von dort zu einer Audienz beim Papst. (Zfr. Jtg.)

= Berlin, 29. Mai. Ueber die Unterredung des Papstes mit dem Prinzen von Wales wird dem „Berl. Tagebl.“ berichtet, sie habe eine Viertelstunde gedauert. Der Prinz besuchte auch den Kardinalstaatssekretär und den Kardinal Merry del Val.

Zur Lage im Innern.

W.B. Rom, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Giornale d'Italia“ meldet: Als sich gestern früh eine große Menge in der kleinen Kirche der heiligen Dreieinigkeit drängte, hörte man plötzlich Schreie: „Rettet Euch!“, „Zur Hilfe!“ Der Menge, die die Kirche um den Platz anfüllte, bemächtigte sich eine furchtbare Panik. Im Gedränge wurden 7 Personen getötet und 120 Personen verwundet.

Die Tage in Irland.

W.B. Amsterdam, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Allgemein Handelsblatt“ erfährt aus London: Die Verbindung zwischen den irischen Nationalisten und den Sinnfeinern, die nur den Zweck hatte, der Dienstpflichtpolitik der englischen Regierung Widerstand zu leisten, ist jetzt gelöst, infolge des getriggen Beschlusses der Nationalisten, die Sinnfeiner bei der parlamentarischen Erziehung in East Cavan zu bekämpfen.

Der frühere Staatssekretär Shorff wird im Laufe dieser Woche im Parlament die Erklärung abgeben, daß die Verhaftungen um der nationalen Sicherheit willen notwendig waren und nicht den geringsten Zusammenhang mit dem Verbot der Dienstpflicht hatten. Alle Verhaftungen hätten irgend etwas mit der Verabschwörung zu tun. Die Verhandlungen müßten geheim sein und müßten nach Auffassung der juristischen Sachverständigen der Regierung dazu führen, daß eine Reihe der Verhafteten schuldig befunden wird.

geschlossenen Türen einlassen und dadurch die Verantwortung für eine Wiederholung der Osterwoche-Hinrichtungen von 1917 auf die Schultern des Parlaments schieben. Die Regierung neigt stark zu einer gemäßigten Haltung. Sie wünscht, die Verhafteten während des Krieges in Haft zu behalten und ihnen volle Gelegenheit zu geben, jeder für sich seine Beschwerde gegen die Inhaftnahme zu verteidigen. Nur zwei der Verhafteten haben bis jetzt Beschwerde eingelegt.

Aus Spanien.

Die unerklärliche Krankheit in Spanien.

W.B. Madrid, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter-Meldung: Viele Theater bleiben geschlossen, da das Personal an der unerklärlichen Krankheit leidet. Der Dienst auf den elektrischen Bahnen ist eingestellt, da die meisten Beamten angefallen sind. Die Ärzte raten an, erste Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, da im Jahre 1898 die Pest auf dieselbe Weise begann wie diese Krankheit. Die Blätter verwenden einen großen Teil ihres Raumes, Einzelheiten über die Krankheit zu geben. Der Bevölkerung wird angeraten, alle Zimmer gut zu lüften und oft in die frische Luft zu gehen.

Aus Portugal.

Rücktritt des portugiesischen Oberbefehlshabers.

W.B. Paris, 28. Mai. (Nicht amtlich.) „Petit Parisien“ meldet aus Lissabon: Der bisherige portugiesische Oberbefehlshaber, General Tamagnini ist zurückgetreten und durch General Gomez Sacosta ersetzt worden.

Amerika und der Krieg.

Wilson und die neuen Kriegssteuern.

W.B. Washington, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter. Präsident Wilson hielt eine Ansprache an beide zu einer gemeinschaftlichen Sitzung verammelten Häuser des Kongresses, in der er die Gesetzgeber ersuchte, unverzüglich dem neuen Kriegsteuerentwurf Gesetzkraft zu geben. Er erklärte, daß ein anderer Weg nicht gangbar sei, um die Aufgaben des Krieges zu lösen.

W.B. Washington, 28. Mai. (Nicht amtlich.) Reuter meldet: Präsident Wilson erklärte in der gestrigen Gesamtsitzung des Kongresses, der Kongreß müsse alle Politik hinter die vorgeschlagenen Maßnahmen und unaufschiebbaren Steuererhöhungen zurückstellen. Die Steuererhebungen betreffen hauptsächlich Einkommen und Kriegsgewinne. Es würde eine ungeheure Finanzpolitik sein, einen so großen Teil der Einkünfte durch Anleihen aufzubringen. 4 Milliarden Dollar seien jetzt durch Steuern beschafft worden. Sie genügen aber nicht für das sehr erweiterte Budget. Alles erscheine jetzt richtig gegenüber dem Ziele, den Krieg zu gewinnen. Es dürfe keine Panik oder Unterbrechung eintreten. Das ganze Unternehmen müsse mit wachsender Energie durchgeführt werden, bis der Feind geschlagen sei.

Kauwmännlicher Verein Karlsruhe (E.V.) Zu dem heute abend 8 Uhr in den Räumen der Technischen Hochschule (Großer Hörsaal des chemischen Instituts) stattfindenden Populären Vortrag über Textilersatzstoffe von Professor Dr. L. Ubbelohde

Maschinenchreiben, Stenographie, Schön schreiben, Rundschrift B17410 2.2. erreicht bei schneller und gründlicher Ansbildung und mäßigen Preisen Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III, Eingang durch d. Gittertor. Harmoniums in schöner Auswahl von Hörügel, Metzner u. Liebmann verkauft preiswert 5876 Odeon-Musikhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telefon 330.

Stadtgarten. Nur bei schönem Wetter. Donnerstag (Fronleichnam), den 30. Mai 1918, nachmittags von 3 1/2-7 Uhr: Volkstümliche Musikaufführungen ausgeführt von der Feuertocher- und Bürgerkapelle. Musikleiter: Herr Militär-Obermusikmeister a. D. S. Biele. Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 30 Pf. Soldaten vom Feldweibel abwärts und Kinder unter 10 Jahren 40 Pf. 80 Pf. Sonstige Besucher Vortragserbahrung 10 Pf. 5888

Colosseum. Direktion: Gust Kiefer. Waldstr. 16/18. Telephon 1938. Donnerstag (Fronleichnam) den 30. Mai Vorletzter Tag des erfolgreichen Gastspiels des Frankfurter Intimen Theaters Zwei Vorstellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Freitag, den 31. Mai 1918 Abends pünktlich 8 Uhr: B1778 Abschiedsvorstellung.

Gesang-Verein Badenia Karlsruhe E. V. Samstag, 1. Juni 1918, abends 7 1/2 Uhr, im Stadt. Konzerthaus Konzert zum Besten d. Badischen Heimadankes Mitwirkende: Frau Konzertsängerin H. Großkopf-Schumacher, Sopran; Fräulein Mathilde Roth, Pianistin; Herr Konzertsänger O. Weißbecher, Bariton; Herr Musiklehrer W. Jung, Chorbegleitung; Der Männerchor des Vereins; Musikalische Leitung, Orgelsolo und Begleitung der Sologesänge: Herr Chorleiter Hugo Rahner, Seminarmusiklehrer. Eintrittskarten zu Mark 2.20, 1.70 und 1.20 ab Montag, den 27. d. M. in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße sowie an der Abendkasse. 5771

Palast Lichtspiele. Herrenstraße. Telefon 2502. Bis einschli. Freitag! Lilly Jacobsohn in ihrem neuen Film Das trennende Band. Schauspiel in 8 Akten. Melita Petri - Leo Penkert und Herbert Paulmüller in B17817 Ein unheimlicher Nachtbesuch. Lustspiel in 3 Akten. Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten. Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Kaffee Bauer. Heute Mittwoch 8 Uhr abds.: Großes Sonder-Konzert der verstärkten Kapelle. Leitung: Konzertmeisterin Toni Grauer. Programm: 1. Florentiner-Marsch Fucik. 2. Accelerationen, Walzer Strauß. 3. Ouverture z. Opéra „Banditenstrolche“ Suppé. 4. Walters Preislied aus „Meistersinger“ Wagner. 5. Der Zweikampf Rich. Strauß. Dno für Flöte und Cello: Herr Schmiedel und Herr Jagalski. 6. Fackeltanz Meyerbeer. Pause. 7. Fantasie a. d. Oper „Mignon“ Thomas. 8. Fideles Wien, Walzer Komzak. 9. Leuchtkäferchens Stillehien, Intermezzo Siede. 10. Was jeder singt, Polpourri Gilbert. 11. Hochzeitstanz Hirsch. 12. Schlußmarsch 5919

Colosseum. Direktion: Gustav Kiefer. Samstag, den 1. Juni 1918 abends pünktlich 8 Uhr Beginn des Gastspiels der Münchner Kleinkunst-Bühne Wien-München. Direktion: Josef Valle. Neben einem bunten glänzenden Teil, gelangt zur Aufführung: „Die Venus von Milo“. Burleske von Leonhard Haskel.

Musikschule A. Hofmann. B12868 Ruppurstr. 46 Ausbildung für Violine u. Klavier. Akademiker sucht Mittag- u. Abendbrot. Beborzagt wird kleiner Zirkel. Angebote unter B17568 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kredit b. M. 2000.— an jedermann b. ratenm. Rückzahl. u. Solv. f. f. r. f. r. Darlehenskasse, Fähr 1. Bsp. Beding. kofenlos. Ein budener Tisch nebst 2 Stühlen zu verkaufen. B17747 Kriegstr. 66, 4. St., rechts.

Dr. med. Albert Schmitt verreist. 5900 Friedrichsplatz 7, Karlsruhe.

Privat-Entbindungsheim empfiehl. Frau Baniketh, Hebamme, Weichenstraße 22, Eberh. 2718.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief im Alter von 76 Jahren nach längerem Leiden mein geliebter Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Großvater und Schwiegervater

Georg Küentzle sen.

Privatmann.

Karlsruhe, den 28. Mai 1918.

In tiefer Trauer:

- Frau Bertha Küentzle, geb. Müller.
Frau Marie Brauns, geb. Küentzle.
Georg Küentzle jr.
Frau Elfriede Küentzle, geb. Korschel.
Friedrich Brauns und 4 Enkel.

Die Feuerbestattung findet dem Wunsche des Entschlafenen entsprechend in aller Stille statt. Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder, Nefte, Vetter und Enkel

Karl Ueberle

heute nachmittag, im Alter von 17 1/2 Jahren, schnell und unerwartet infolge eines Schlaganfalles verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. Mai, nachmittags 3 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Mutter

Frau Maria Reuter Witwe

geb. Steininger. heute nach kurzem schweren Leiden, wohl- versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Danksagung.

Statt Karten. Für die überaus herzliche Teilnahme und Kranzspenden, die uns anlässlich des Todes unserer lieben Mutter

Elisabetha Boeckle, Witwe

geb. Konrad. in so reichem Maße zu teil wurde, sprechen wir unseren tiefempfindenen Dank aus. Besonderen Dank dem hochwürdigen Herrn Kaplan Krems für die vielen Krankenbesuche, sowie den Schwestern des St. Bernhards- hauses für ihre liebevolle und aufopfernde Pflege während der Krank- heit unserer lieben Mutter.

Schneide-Turmus

Zu kaufen gesucht: Maschinen, Pumpen, Papier, Kessel u. Speicherkam, beschaugbar, gute Preise. Köhler, Friedrichstr. 26, III. Karlsruhe. 5911.10.11

Zu kaufen gesucht:

Nägen, Lumpen, Papier, Kessel u. Speicherkam, beschaugbar, gute Preise. Köhler, Friedrichstr. 26, III. Karlsruhe. 5911.10.11

Kräftiger Hausbursche Stefan Gartner wird sofort eingestellt. Wurfabrik Karlsruhe. 5920

Tüchtige, zuverlässige Köchin gesucht. (neben den Chef), am 16. Juni in Jahresstelle gesucht. Restaurant „Alte Burse“ Freiburg i. Breisgau.

Kräftiges Mädchen für den Haushalt und Beihilfe in der Küche per sofort oder 15. Juni gesucht. Stefan Gartner Wurfabrik Karlsruhe. 5921

Frauen und Mädchen für leichte Korbinstandungsarbeiten sofort gesucht. Badische Korbinstandungs-Werkstatt, Karlsruhe-Rheinhofen, Südbenstr. 3. 5900

Größere Anzahl junge Mädchen saubere, fleißige für unsere Nahrungsmittelfabrik gesucht. Arbeitsbuch u. Duitungs- larte sind mitzubringen. Gesellschaft Sinner, Grünwinkel. 24176

Ein Verkäufer (auch Kriegerinvalid) oder Verkäuferin für mein Lebensmittel- geschäft sofort gesucht. Scheffel, Bruchsal, Wollstr. 11. 2408a

Plazier-Fräulein sofort gesucht! Luxem-Lichtspiele Kaiserstr. 168, Vorzugstellen nach 3 Uhr. Mädchen für keinen Haushalt (2 Personen) sofort oder später gesucht. Schneider, Kronenstr. 31.

Plazier-Fräulein sofort gesucht! Luxem-Lichtspiele Kaiserstr. 168, Vorzugstellen nach 3 Uhr. Mädchen für keinen Haushalt (2 Personen) sofort oder später gesucht. Schneider, Kronenstr. 31.

Plazier-Fräulein sofort gesucht! Luxem-Lichtspiele Kaiserstr. 168, Vorzugstellen nach 3 Uhr. Mädchen für keinen Haushalt (2 Personen) sofort oder später gesucht. Schneider, Kronenstr. 31.

Lehrmädchen ebenso Lehrling mit guten Schulzeugnissen zur Erlernung der Delikatessenbranche bei sofort. Vergütung für bald gel. Hans Stifel, Gollieserstr.

Mäherin für leichte Heimarbeit gesucht. Kaiserstr. 70, Elsner. 517869

Süßl. Glöcknerin sofort gesucht. B. Maler, Robes, Adlerstr. 39. 517881

Kostümbüchlerinnen Hilfsarbeiterinnen sind Beschäftigung. Bäckerstr. 26. 517438

Einlegerinnen für Buchdruckmaschine. Abfängerinnen für Steindruckmaschine können eintreten. 5874.2.2

Arbeiterin Arthur Albrecht & Co., Karlsruhe, Steinstr. 23. 517881

Reinliche Monatsfrau für vormittags 2 Stunden auf 15. Juni gesucht. Waldhornstr. 58, II. Et. 517728

Stellen-Gemache Tüchtiger älterer Kaufmann aus der Textilbranche, sucht für einige Stunden abends, auch Sonntags morgen, entsprechende Beschäftigung. Wiede sich auch mit einigen Tausend Mark an neuzeitl. Heim- unternehmen beteiligen. Angebote unter Nr. 517697 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Jagdauflieger! Verh. Mann, 38 Jahre alt, im Jagdweesen erfahr., sucht in seiner freien Zeit, evtl. auch ganz, die Jagd bei Herrern zu leiten. Nähe Karlsruhe. Zu erfragen Philippstr. 25, bei Brändel. 517728

Geschäftsfräulein wünscht Nebenbeschäftigung (Schreibarbeit) bei guter Bezahlung. Gef. Angeb. unt. 517790 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Zu vermieten 2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung gesucht von jungem Ehe- paar, Best. od. Südwest- stadl., auf 1. Oktober. Angeb. unt. Nr. 517827 an die „Bad. Presse“ erb.

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798



Luxem Lichtspiele

Kaiserstraße 168. Telefon 3985. Mittwoch bis Freitag. Lebendig tot. Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Alwin Neuß, Margarete Ferrida, Maria Enghofer. Der Kammerdiener der Fürstin. Lustspiel in 3 Akten. 5901. Hauptdarstellerin: Sacy von Blondel. Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Gut möbl. Balkon-Zimmer, in freier Lage, mit Pension, an eine Dame zu vermieten. Angebote u. Nr. 517690 an die „Bad. Presse“ erb.

Möbl. Wohnung Ehepaar, mit 1 Jahr alt. Kind, sucht auf 1. Juni 2-3 möbl. Zimmer nebst Küche, Bad, mit Preis um, Nr. 517689 an die „Bad. Presse“ erb.

Wohn- und Schlafzimmer (2 Betten) eleg. möbl., v. Dauermeister (Ehepaar) sof. gel. Ang. unt. Nr. 5873 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Kriegerfrau sucht auf 1. Juni einfach möbl. Zimmer, womöglich mit Gas u. Küchenbenutzung, in der Nähe der Altstadt. Angebote u. Nr. 517736 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Beamter sucht ganz ru- biges, sauberes, einfaches Zimmer. Angebote u. Nr. 517786 an die „Bad. Presse“ erb.

Beamter sucht einf. möbl. Zimmer evtl. mit Pension in der Beststadt. Mäherbenützung wäre erwünscht. An- gebote mit Preisang. unt. 517414 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“.

Wohn-Gemache Landhaus, 4-6 Zimmer, in der Umgebung von Karlsruhe auf 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Späterer Kauf vorbehalten. Angeb. unt. Nr. 517619 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

2 Zimmerwohnung mit Zucht., auf gemein- schaftl. Garage, Turndier Allee 42, 4. St., auf 1. Juni zu verm. 517798

Trockene, große, tragfähige Lagerräume mit Kontor falls Etagenräume mit Aufzug, von feinem Engros-Geschäft 5803.2.1 zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 5893 an die Geschäfts- stelle der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Die unterzeichneten Banken und Bankiers erklären sich bereit, Gelder, die zur Zeichnung auf die

neunte Kriegs-anleihe

bestimmt sind, jetzt schon anzunehmen und bis zum Zeichnungstermin

zu 4 1/2 %

zu verzinsen.

Badische Bank
Veit G. Homburger
Mitteldutsche Creditbank

Rheinische Creditbank
Straus & Co.
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft.

Oesterr.-Ungarischer Hilfsverein Karlsruhe

Protector: Seine Durchlaucht Fürst zu Fürstenberg.

VIII. Oesterreichische Kriegs-anleihe.

Landsleute, Bundesbrüder!

Erfüllet Eure Pflicht, zeichnet Kriegs-anleihe.

Der Zeichnungspreis beträgt für die
5 1/2 % Staatsanleihe,
auslosbar zu 100 Kronen binnen 40 Jahren auf Kronen 92.50 abz. 1/2 % Provision, 0.46 % Zinsbonifikation, Kr. 1.37 1/2 Vergütung des am 1. Sept. d. J. fälligen, bereits jetzt zur Einlösung gelangenden Zinsescheines = Kr. 90.165.
5 1/2 % Staatsschatzscheine,
vom Inhaber ab 1. September 1928 halbjährig zu 100 Kr. kündbar, auf 96, abz. 1/2 % Provision, Kr. 1.37 1/2 Vergütung des am 1. Sept. d. J. fälligen, bereits jetzt zur Einlösung gelangenden Zinsescheines = Kr. 94.12 1/2.
Die laufenden Zinsen sind ab 1. Juni zu entrichten.
Kuponfälligkeit: 1. III. und 1. IX.
Zeichnungsfrist: 28. Mai bis 2. Juni d. J.
Anzahlung: 10 Kr. für 100 Nominals.
Belegbarkeit: Während der ganzen Laufzeit 75 Kr. für 100 Kr. Nominals.
Garantierter Belegungsfuß: 5 % bis 30. Juni 1924, bezw. 1927.
Die Bezahlung kann in österreichischen Noten oder in Mark zum jeweiligen amtlichen Kurse, derzeit 86,85, sowie durch Guthabungen in Oesterreich erfolgen.

Prospekte und Auskünfte beim Oesterreich.-Ungar. Hilfsverein, Kaiserstraße 142 (Restaurant Moninger), erhältlich, woselbst auch Zeichnungsstelle, desgleichen beim Oesterr.-Ungarischen Konsulate, Zähringerstraße 110.

Weißer Käse.

In den Verkaufsstellen Nr. 100-118 einschließlich kommt von Mittwoch, den 23. Mai bis Samstag, den 1. Juni 1918 einschließlich an die eingetragene Handelschaft weißer Käse zum Verkauf, und zwar gegen die Lebensmittelmärke J Nr. 86. Die Kopfmenge beträgt 1/4 Pfund. Preis 75 Pfennig für das Pfund.

Noununverein Durlach u. Umgegend in Durlach.

Wir empfehlen unsere prima eingemachten weißen Rüben das Pfund zu 10 Pfg. Verkauf an jedermann. Es werden auch größere Quantitäten abgegeben.

Fr. Betsch, Karlsruhe

Teleph. 278 Hoflieferant Mollkestr. 81 Militäreffektentabrik.
Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche Effekten für Feld u. Garnisondienst.
Bestellungen aus dem Felde werden pünktlich erledigt.
Filiale: Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.

Kisten jeder Art, für Post, Bahn und Export.

Kistenfabrik Karlsruhe Kern, Werderstraße 87.

EIS-Handlung Ludwig Pfeifferle

Hörnerstr. 34 Tel. 2431 liefert unter Zusicherung prompter Bedienung Eis im Abonnement.

Heugras-Versteigerung.

Freitag, den 31. Mai 1918 wird im Groß-Fasanengarten der Ertrag an Heugras von 40 Morgen Biesen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.
Zusammenkunft früh 1/2 Uhr am Schloßhof im Fasanengarten.
Karlsruhe, d. 24. Mai 1918.
Groß-Fasanerie-Verwaltung.

Jede Schrift

wird sicher u. modern durch das geschäftlich geschulte Schriftthum Thormeyer. Honorar möglich. Beginn täglich.

Auswärts brieflich

Daniels Konfektionshaus, Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Volle-Tüll- Seiden- Moire-Taft- Seiden- Volle- Seiden- Seiden- Regen-

Blusen
Jacken
Kleider
Röcke
Mäntel
Kontervengläser
Gummiringe
Wälzringringe
Thermometer

Brennholz-Berkau.

Forsten und Lannen, Buchen u. Eichen werden waaggon- u. ferdweise abgegeben. Fr. Kempfmann, Gersdorferstr. 53, Tel. 5206 u. 1504.

Drogerie Lang

Fernspr. 2752.

Jede schlechte Handschrift

wird in ganz kurzer Zeit zu einer schönen umgewandelt. Selbst denjenigen, welche in Anbetracht ihres Berufes nur wenig die Feder geführt, kann der beste Erfolg zugeteilt werden.
Deutsch, Latein, Französische, englische, russische, griechische, arabische, indische, japanische, amerikanische, chinesische, japanische, koreanische, vietnamesische, tibetische, mongolische, birmanische, nepalesische, himalayische, afrikanische, australische, ozeanische, polynesisch, indonesisch, malayisch, philippinisch, siamesisch, burmesisch, kambodschanisch, laotisch, vietnamesisch, thailandisch, indisch, nepalesisch, tibetisch, mongolisch, birmanisch, nepalesisch, himalayisch, afrikanisch, australisch, ozeanisch, polynesisch, indonesisch, malayisch, philippinisch, siamesisch, burmesisch, kambodschanisch, laotisch, vietnamesisch, thailandisch.

Strohschuhe!

gefütterte, solid u. dauerhaft gearbeitet, von Größe 18 bis 40, fortwährend zu haben, da Selbstfabrikation. Prompter Versand nach auswärtig.
Böhren, Baumeisterstr. 38.

Jah zähle

die besten Preise für Wein- und Sektflaschen, Wein- u. Sektflaschen, Papier, Lumpen, alte Bücher, Zeitungen, gebraucht, Einolien, gebraucht, Koffhaare, sowie Beschlagsmehrfrei.
Postkarte erbeten.
M. Mangel, Durlacherstraße 71.

Frauenhaare

und Männerschnitthaare
kauft zu Höchstpreisen
Südd. Sied- und Kosmetik-Produkten-Geschäft
Karlzner, Alpen, Wollman & Co.
Karlsruhe, Amalienstr. 37
Teleph. 3729. 5875

Stiller Leihhaber

gesucht mit ca. 100 000 bis 300 000 Mark Einlage, in der Holzbranche, großes Werk in bester, volkreicher, gesund. arbeitsreicher, gutes Einkommen. Angeb. unt. B17816 an d. 'Bad. Presse' erb. 2.2

Wer leiht 1000 Mark?

Sicherheit: neues Klavier, hoher Zins, Rückzahlung nach Vereinbarung. Geb. Angeb. unt. B17819 an die 'Bad. Presse'.

Residenz-Theater Waldstrasse.

Ununterbrochen Vorstellungen bis 11 Uhr abends.

Der Verräter.

Schauspiel aus den deutschen Kolonien in 4 Akten.

Die beiden Zimmerherren.

Lustspiel in 2 Akten. 5908

Luftstreitkräfte.

Hilfsmeister Freiherr Manfred von Biehoffen, 'Der Sieger in 80 Luftkämpfen' erlitt den Heldentod am 21. April 1918.

Ein Koblenbadeofen

zu kaufen gesucht. Ang. unter B17756 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Unterriecht.

Wetzlarer Herr (Solbat) beabsichtigt nachträglich die Erlöse a. Einz.-Berichtigungen, u. mündlich Unterrichts in Deutsch und Geschichte. Angeb. mit Preis unt. B17825 an die 'Bad. Presse' erb.

Heit. Ober-Realshüler

gesucht zur Überwachung der Aufgaben ein Schüler der U. H. Angebote unter Nr. B17794 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Grandjeu Unterrichts

mit Konversation von Herrn gesucht. Angebote unter B17838 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Wer beteiligt sich

an der Erbauung einer Wohnanlage in Schwarzwald? Nachrichten unt. B17842 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Heiratsgesuch.

Witwer, mit 2 Kindern, lat., mündlich mit einem Fräulein od. Witwe, mit 1 Kind nicht ausgeschlossen, aus guter, bürgerl. Familie, mit etwas Vermögen, wovon Heirat in Verbindung zu treten, aber v. Lande. Alter 35 bis 40 Jahre. Verdingungsarbeit ist ebenf. nur erstickend. Angebote mit Bild u. Alter u. B17718 an die 'Bad. Presse' erb.

Heirat.

Junger Fräulein aus guter Familie, mit großem Vermögen, wünscht Heirat mit geb. Herrn, möglichst mit eigenem Geschäft, jedoch nicht Verbindung.

Haus mit Wirtschaft

in guter Vermögenslage, ohne Viehwirtschaft, mit allem Zubehör, in angenehmer Lage, in der Nähe von Karlsruhe, in der Nähe von Bad. Presse' erb.

Villa

in ruhiger, schöner Lage, mit Garten, 7 Zimmer, 40000 M., Villa mit 12 Zimmern, Garten 40000 M., beide am Luxemburg gelegen, günstig zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten nach.
Angebote unter B17708 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erbeten. 3.3

Kleines Landhaus

zu kaufen gesucht an der Bahnlinie Karlsruhe-Oberreuthen, am Ortsteil Oberreuthen. Angeb. unter B17816 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Haus mit Platz

oder größerer helle Werkstätte in der Altstadtlage zu kaufen gesucht.

Konirokaffee

National, mit und ohne Milchzusatz, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1901 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb. 2.5

Bade-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Näh. Angebotsfr. 27, 2. Stad. (bei Glöckner). B17640

Herdchen

zu kaufen gesucht. Angeb. u. B17726 an die 'Bad. Presse'.

Gebensmittel.

Täglich frische Gemüse
Salat, Karotten, Kohlrabi, Zwiebeln, Rettige, Spargeln.
Sardinen in Brühe, kleine Fetterlinge in Brühe, Essiggurken, lose und in Dosen, Nektar, Gänseleberpaste, Edelplizwürze.
Sterilisierte Voll-Milch
Puddingpulver, Dr. Oetkers Backpulver, Dörrobst, Pfeffer, ganz u. gemahlen, Nelken, ganz, Kümmel, Gewürzkörner, ganz u. gem., Ingwer, ganz u. gemahlen, Paprika, Lorbeerblätter, Wacholderbeeren, Bouillon-Würfel, Kraft-Extrakt, Fürstensaiz, Weberstet, Tecka, Igo-Tee.

Naturreiner Zitronen-Most

Alkoholfrei mit Zucker eingekocht.

Billige Weine

Graacher Aberg, Zeltlinger Schloßberg, Wachenheimer, Dürkheimer Rotwein, Rennacker, Kaiserstühler, Wachen. Hellholz, Oberlingelheimer, Deidesheimer, Südwine, Neuweirer Mauerwein, Vermouth, Deidesheimer Halde.

Hermann TIETZ

Pferd

zu verkaufen. Hellbraun, ca. 10 Jahre alt, rotter Gänger, bei Arthur Sommerlat, Pfaffenloch 4, Karlsruhe, Hauptstraße 150.

Neues Speitegimmer

eichen, solid gearbeitet, bestehend aus Buffet, Stuhl, Ausziehtisch mit 4 Lehentüchen, von Privat zu verk. Preis 2200 M.

Büfett

Wichtige m. Marmorpl. und Spiegelglas, 1 und 2t. Stühle, Seiten, Diwan, Chaiselongue, Nachttische, Küchenschränke, Schreibtisch, Esstisch zu verk. Preis 2200 M.

Zu verkaufen

Sobawasser-Apparat Zwilling, 70 u. 80 Pfr. Inhalt, ein Speitegimmer, alles bereits neu.

Gartenbank

zu verkaufen. Preis 120 M. Tel. 230.

Aggoline

zu verkaufen. Preis 120 M. Tel. 230.

I Kartische

zu verkaufen. Preis 120 M. Tel. 230.

Schreibstisch

zu verkaufen. Preis 120 M. Tel. 230.

Uchtung!

Eine sehr neue Nähmaschine, ein Tisch u. noch verschied. billig zu verkaufen. Näh. bei Wam, Werderstr. 21, 4. St.

Klavier.

Schönes Tafelklavier, in gutem Ton, ist billig zu verkaufen. B17813

Ein groß. Ausziehtisch

zu verkaufen. Preis 120 M. Tel. 230.

Möbel- u. Bettenverkauf.

1 Büfett, eichen, 1 Klappgarnitur, blau (Sofa u. 4 fauteuils), 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 vollst. Schließzimmereinrichtung in Weiß, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegeleschrank, 1 Badtisch mit Spiegeleschrank, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 weitere gleiche, vollst. eingerichtetes Bett, 1 Tisch, 1 Chaiselongue, 1 polsterter Schrank, Stühle, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Sofa mit 2 Pautenl. 1 komplettes Bett, Büchertisch mit Spiegeleschrank und 1 Schrank in Eichenholz. Stephanienstraße 41, II, sofort abgegeben. B17867